

Zum 70. Geburtstag (15. Juli d. J.) von  
**Ludwig Fulda**

erscheint demnächst:

**Der neue Harem**

Komödie in drei Akten (sechs Bildern)

Mit einem Geleitwort von Eduard Stucken. In Büttenumschlag Km. 2.50

Wenn Ludwig Fulda, der nun bald Siebzigjährige, ein neues Bühnenstück der Öffentlichkeit übergibt, dann darf man sicher sein, daß in dem neuen Werke sich der feingeschliffene Geist, die hohe gesättigte Kultur und die Kunst des vollkommenen Beherrschers der Bühnentechnik zu einer schönen, wirkungsvollen Einheit finden.

Fuldas jüngste Bühnendichtung „Der neue Harem“ ist ein Beweis dafür, daß sich seine dichterische Kraft mit der Reife der Jahre zu immer reinerer Wirkung entwickelt hat.

Im Mittelpunkt der Komödie steht die glänzend gezeichnete Gestalt des Dr. Konstantin Lebius, der ein moderner Don Quichotte ist: ein Don Quichotte der Moral, der mit ethischem Ernst seine absurden Ideen über den Wert der Polygamie in unserer so realen Welt in die Wirklichkeit umzusetzen sucht. Wie er, ein großes Kind, ein reiner Tor, hierbei am Ewig-Weiblichen und an der Umwelt Schiffbruch leidet, um schließlich in den Hafen der bestehenden Eheform heimzukehren, das ist mit so viel überlegenem Witz, mit soviel Laune und geistreicher Ironie gezeichnet, daß diesem Werk Fuldas ein voller Erfolg nicht nur auf der Bühne, sondern auch vor den Lesern gesichert ist.

Ein Genuß für sich bleibt es, das tiefe und formschöne Geleitwort zu lesen, das Eduard Stucken dem Buch des Freundes als Festgruß zum 70. Geburtstag vorangeseht hat.

J. G. COTTA'SCHE BUCH



STUTTGART



HANDLUNG NACHF.

UND BERLIN



In etwa acht Tagen erscheint:

**Goethes deutsche Sendung**

Eine Festrede

von

H. A. Korff

Preis 1 RM

Mengenpreis gestattet



Verlagsbuchhandlung J. J. Weber, Leipzig